

ZWISCHENBERICHT 1 | 09

ERTRAGSKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	139,9	203,9	-31,4%
EBITDA	-6,6	17,2	
EBIT	-13,8	10,5	
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-14,6	6,2	
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenständen	-39,5	0,0	
Periodenergebnis	-54,1	6,2	
EBITDA Marge	-4,7%	8,4%	
EBIT Marge	-9,9%	5,1%	

FINANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Cash Flow aus der Betriebstätigkeit	-10,3	10,4	
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-2,8	-19,4	
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	2,9	-3,9	
Investitionen in das Anlagevermögen	6,7	8,6	-22,7%

BILANZKENNZAHLEN

Millionen EURO	31. MÄRZ 2009	31. DEZEMBER 2008
Bilanzsumme	983,1	1.020,8
Eigenkapital	98,5	154,8
Nettofinanzverbindlichkeiten	241,2	231,3
Nettoumlaufvermögen	38,0	36,6
Gearing	2,45	1,49
Eigenkapitalquote	10,0%	15,2%
Mitarbeiter (Ende der Periode)	12.120	12.486

AKTIENKENNZAHLEN

		31.MÄRZ 2009	31.DEZEMBER 2008	ÄNDERUNG IN %
Schlusskurs	in EUR	1,38	2,30	-40,0%
Marktkapitalisierung	in Mio. EUR	30,8	51,4	-40,0%
		Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Ergebnis je Aktie	in EUR	-2,44	0,28	-

ZWISCHENBERICHT 1 | 2009

WIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Die Weltwirtschaft befindet sich seit Ende des Vorjahres in einer tiefen Krise, über deren Ausmaß und Dauer die Meinungen der Wirtschaftsforscher weit auseinander gehen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) hat seine Prognose für 2009 im April erneut revidiert und erwartet nunmehr ein Schrumpfen der Weltwirtschaft um 1,3 Prozent. Auch die bisherigen Wachstumsmotoren China und Indien verlieren deutlich an Dynamik. Eine Erholung der Weltwirtschaft

wird frühestens für 2010 in Aussicht gestellt. Die aktuellen Abrufmengen liegen je nach Absatzmarkt und Kunde deutlich unter dem Vorjahr. Ein kurzfristigeres Abrufverhalten der Kunden sowie die generelle Unsicherheit auf den Märkten lassen eine zuverlässige Einschätzung der Entwicklung des laufenden Geschäftsjahres aus heutiger Sicht nicht zu.

INFORMATION ZUM VORLIEGENDEN QUARTALSABSCHLUSS

Die in ihren Grundzügen zwischen Unternehmen, Kernaktionären und Banken angestrebte Restrukturierung der POLYTEC GROUP sieht unter anderem vor, die im Geschäftsjahr 2008 erworbene PEGUFORM GROUP mit Ausnahme jener beiden Standorte der PEGUFORM GROUP (Weiden und Chodova Plana), die der Automotive Composites Division zuzurechnen sind, abzugeben.

Damit wird die PEGUFORM GROUP, mit Ausnahme der beiden Standorte Weiden und Chodova Plana gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und aus der Automotive Systems Division ausgegliedert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die relevanten Vergleichszahlen in der Bilanz zum 31. Dezember 2008 angepasst.

ERGEBNIS DER GRUPPE

Millionen EURO	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	139,9	203,9	-31,4%
EBITDA	-6,6	17,2	
EBIT	-13,8	10,5	
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-14,6	6,2	
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenständen	-39,5	0,0	
Periodenergebnis	-54,1	6,2	
EBITDA Marge	-4,7%	8,4%	
EBIT Marge	-9,9%	5,1%	
Ergebnis je Aktie	-2,4	0,3	

Die Produktionskürzungen beinahe aller, das Ergebnis der POLYTEC GROUP betreffenden OEMs, haben im ersten Quartal 2009 zu einem erheblichen Umsatzrückgang von 31,4% auf 139,9 Mio. EUR. geführt. Der Umsatz der PEGUFORM GROUP ist auf Grund der beabsichtigten Veräusserung des Geschäftsfeldes nicht berücksichtigt. Der hohe Rückgang beim Umsatz, führte, trotz eingeleiteter Gegenmaßnahmen, zu einem Rückgang des EBITDA auf - 6,6 Mio. EUR. Die erwähnten Maßnahmen betreffen im Wesentlichen die Einführung

von Kurzarbeit, das nicht Verlängern von befristeten Arbeitsverträgen, sowie die Reduktion nicht unbedingt notwendiger Investitionen. Trotz dieser Maßnahmen, die lediglich dazu geeignet sind, die Auswirkungen der Krise abzufedern, war ein negatives EBITDA nicht zu verhindern.

Das Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT) belief sich auf -3,8 Mio. EUR. Das Periodenergebnis der PEGUFORM GROUP, welches gem. IFRS 5 „Als zur Veräusserung gehalten“ klassifiziert wurde ist im

Periodenergebnis mit -39,5 Mio. EUR berücksichtigt. In diesem Ergebnis ist zum einen der Abgang aus dem laufenden Geschäft in Höhe von -14,5 Mio. EUR und zum anderen die Abwertung der Vermögensgegenstände der PEGUFORM GROUP auf den voraussichtlich erzielbaren Veräußerungsverlust in Höhe von ~25,0 Mio. EUR berücksichtigt.

Dem zu Folge beläuft sich das Periodenergebnis auf -54,1 Mio. EUR. Ohne den Ergebnisanteil der PEGUFORM GROUP und somit ein mit der Vorperiode vergleichbares Ergebnis nach Anteilen Dritter, beläuft sich auf -14,6 Mio. EUR. Die Aktivierung aktiver latenter Steuern wurde um entsprechende Einzelwertberichtigungen gekürzt. Das Ergebnis je Aktie beläuft sich, inkl. des Ergebnisses der PEGUFORM GROUP auf -2,44 EUR.

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

AUTOMOTIVE SYSTEMS DIVISION

Millionen EURO	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	77,4	108,2	-28,4%
EBITDA	-3,6	6,6	-154,7%
EBIT	-8,0	2,2	-466,6%
EBITDA Marge	-4,7%	6,1%	
EBIT Marge	-10,3%	2,0%	

Der Umsatz der Automotive System Division reduzierte sich in Folge der heftigen Absatzeinbrüche in der PKW Industrie im Berichtszeitraum gegenüber der Vergleichsperiode 2008 um -28,4% auf 77,4 Mio. EUR. Absatzfördernde Maßnahmen wie die Abwrack- und Verschrottungsprämie konnten hier nur punktuell gegenwirken, da hiervon vor allem das Kleinwagensegment profitiert, während die Division vor allem Premium-Hersteller beliefert.

Auf Grund der reduzierten Produktionsmengen kam es auch zu einer erheblichen Belastung des Ergebnisses. Das EBITDA fiel auf -3,6 Mio.

EUR gegenüber einem Wert in der Vorjahresperiode von 6,6 Mio. EUR. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Kostenreduktion, vor allem auf der Personalseite in Form einer wesentlichen Reduktion des Leiharbeiteranteiles sowie die Umsetzung der länderspezifischen Kurzarbeitsmodelle führten gegen Ende des Berichtszeitraumes und dannach zu einer Stabilisierung der Ertragsituation. Wenngleich die Situation nach wie vor äusserst unzufriedenstellend ist.

KONTAKT:

Manuel Taverne
 POLYTEC GROUP
 Investor Relations
 4063 Hörsching, Linzer Strasse 50
 Tel: +49-7221-701-292
Investor.relations@polytec-group.com
www.polytec-group.com/investor

AUTOMOTIVE COMPOSITES DIVISION

Millionen EURO	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	42,9	72,0	-40,4%
EBITDA	-4,0	7,3	-155,0%
EBIT	-6,0	5,7	-204,7%
EBITDA Marge	-9,3%	10,1%	
EBIT Marge	-13,9%	7,9%	

Die deutlichsten Spuren hinterlies die Krise der Fahrzeugindustrie bei den für die Composites Division bedeutenden Nutzfahrzeugen. Der Umsatz der Division ging im ersten Quartal 2009 verglichen mit der Vorjahrsperiode um -40,4% auf 42,9 Mio. EUR. zurück. Der Umsatz der Division berücksichtigt auch die ehemaligen Composites Standorte der PEGUFORM GROUP, welche nach erfolgter Trennung im Konzernverbund der POLYTEC GROUP verbleiben. Ohne den Beitrag dieser neuen Standorte wäre der Umsatzrückgang noch deutlicher ausgefallen.

Die dramatisch gesunkenen Produktionsstückzahlen haben dazu geführt, dass die Kostenstruktur nicht mehr im Einklang mit ur-

sprünglichen Angebotskalkulationen steht und es somit zu einem massiven Einbruch der Ertragslage kommen musste, welche in einer Reduktion des EBITDA im ersten Quartal 2009 von 7,3 Mio. EUR auf -4,0 Mio. EUR mündete. Es ist daher auch nicht davon auszugehen, dass in dieser Division allein mit internen Maßnahmen ein ausgeglichenes EBITDA erreicht werden kann. Vielmehr muß es das Ziel sein, Beiträge der Kunden einzufordern, da im Bereich Nutzfahrzeuge von einer längeren „Durststrecke“ als im PKW Segment auszugehen ist.

CAR STYLING DIVISION

Millionen EURO	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	15,8	19,0	-16,9%
EBITDA	1,4	1,9	-27,6%
EBIT	0,8	1,5	-46,4%
EBITDA Marge	8,9%	10,2%	
EBIT Marge	5,3%	8,1%	

Die Car Styling Division konnte, trotz eines Umsatzrückganges von 16,9% auf 15,8 Mio. EUR, ein, gemessen an der aktuellen Marktentwicklung, erfreuliches EBITDA erzielen. Wenngleich sich dieses um 27,6% auf 1,4 Mio. EUR reduzierte, entspricht dies einer EBITDA Marge von 8,9%. Diese Entwicklung ist, neben den notwendigen

Anpassungen in der Kapazität, auch darauf zurückzuführen, dass der Zubehöranbieter Car Styling Division nicht so unmittelbar von der Krise betroffen ist, wie ein Serienlieferant.

MITARBEITER

	Ende der Periode			Durchschnitt der Periode		
	31.03.2009	31.03.2008	VERÄNDERUNG	Q1 09	Q1 08	VERÄNDERUNG
Automotive Systems Division	9.389	2.997	6.392	9.054	2.995	6.059
Automotive Composites Division	1.995	1.823	172	2.015	1.840	175
Car Styling Division	596	643	-47	612	632	-20
Holding/Andere	140	129	11	144	136	8
Group	12.120	5.592	6.528	11.824	5.603	6.221

Per Ende März 2009 beschäftigte die POLYTEC GROUP 12.120 Mitarbeiter. Ohne den Personalstand der PEGUFORM GROUP beläuft sich die Zahl der Mitarbeiter zum Ende der Periode 5.442. Dieser Wert enthält 405 Mitarbeiter der Composites Standorte der PEGUFORM GROUP welche im Rahmen angestrebter Transaktion weiterhin zur POLYTEC GROUP gehören werden. Ohne Effekte aus der PEGUFORM

GROUP hätte sich der Personalstand im Berichtszeitraum verglichen mit der Vorjahresperiode um 555 Mitarbeiter reduziert. Auf vergleichbarer Basis stellt diese Entwicklung die logische Konsequenz auf das gegebene Marktumfeld dar. Inklusive des Leihpersonals beläuft sich der Personalabbau auf vergleichbarer Basis zur Vorjahresperiode auf rund 1.200 Mitarbeiter.

INVESTITIONEN

Millionen EURO	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Automotive Systems Division	5,4	6,4	-15,7%
Automotive Composites Division	0,7	1,1	-35,1%
Car Styling Division	0,5	0,7	-29,2%
Holding/ Andere	0,0	0,4	-93,2%
Group	6,7	8,6	-22,7%

Auf Grund der Finanz- und Ertragslage der Gruppe wurden alle Investitionsprogramme einer detaillierten Überprüfung unterzogen und weitreichende Plankürzungen vorgenommen. Lediglich in der Auto-

motive Systems Division wurden wesentliche Beträge investiert, dort aber stets im Zusammenhang mit zum Teil noch anstehenden Neuanläufen.

BILANZKENNZAHLEN

	31.3.2009	31.12.2008	ÄNDERUNG IN %
Anlagenquote	14,2%	14,2%	
EK-Quote	10,0%	15,2%	
Nettoumlaufvermögen (in Mill. EUR)	38,0	36,6	3,7%
Nettoumlaufvermögen zu Umsatz	5,5%	4,8%	
Nettofinanzverbindlichkeiten (in Mill. EUR)	241,2	231,3	4,3%
Nettofinanzverbindlichkeiten zu EBITDA	11,2	5,1	
Gearing (Nettofinanzschulden / Eigenkapital)	2,45	1,49	
Capital Employed (in Mill. EUR)	349,1	396,8	-12,0%

Bei der Analyse der Nettofinanzverbindlichkeiten ist zu beachten, daß zwar die Nettofinanzschulden der PEGUFORM GROUP den in der Bilanz den gesondert ausgewiesenen Posten zugeordnet, und daher in der dargestellten Kennzahl nicht mehr enthalten sind, nicht aber die im Zuge des Erwerbes der PEGUFORM GROUP aufgenommenen Kauf-

AUSBLICK 2009

Aufgrund der Abgabe der Peguform ist davon auszugehen, dass der Umsatz 2009 der Gruppe (ohne zu veräußernde Geschäftsbereiche) die Größenordnung von rd. EUR 600 Mio. nicht wesentlich übersteigen wird. Der Rückgang im Bestandsgeschäft würde noch deutlicher ausfallen, wenn nicht durch Neuanläufe vor allem in der Automotive Systems Division ein gewisser kompensatorischer Effekt eintreten würde. Die Divisionen der Gruppe sind von den Umsatzrückgängen in unterschiedlichem Ausmaß betroffen. Während im Bereich der PKW-Zulieferung zwar Rückgänge zwischen 20 und 30 % im Schnitt zu verzeichnen sind, gibt es hier auch durchaus gegenläufige positive Effekte z.B. durch die öffentliche Förderung des PKW-Absatzes (Abwrackprämie). Aus der Sicht des Managements sollte es hier im zweiten Halbjahr 2009 zu einer leichten Entspannung der Situation kommen.

Deutlich schlechter stellt sich die Lage im Bereich der Nutzfahrzeug-Belieferung dar. Nicht nur, dass in diesem Geschäftsfeld weitaus deutlichere Umsatzrückgänge festzustellen sind - in Einzelfällen beträgt der Rückgang über 50 % und deutlich mehr - besteht hier kein Anlass zur Hoffnung auf eine kurzfristige Entspannung. Es ist eher davon auszugehen, dass die Geschäftslage zumindest im ersten Halbjahr 2010 nicht wesentlich besser ausfällt als im Jahr 2009. Die Umsatzentwicklung der Automotive Composites Division als betroffenes Geschäftssegment wird daher vom Management besonders intensiv verfolgt und es werden laufend Gegenmaßnahmen ergriffen, um die bei einer solchen Umsatzlage unvermeidlichen negativen

preisfinanzierungen. Diese Kredite im Gesamtbetrag von 169,5 Mio. EUR werden der POLYTEC GROUP auf Basis der in Aussicht stehenden Restrukturierung im Zuge des Abganges der PEGUFORM GROUP entweder erlassen oder vom Erwerber des Geschäftsbereiches übernommen.

Ergebnisse einzudämmen. Kostenseitig werden laufend alle Maßnahmen ergriffen um die Kapazitäten an die veränderte Geschäftslage anzupassen. In allen wesentlichen Werken der Gruppe wird mit Kurzarbeit versucht, die Überkapazitäten nach Möglichkeit abzufedern. Als letzte Konsequenz müssen auch Werkschließungen, wie die jüngst bekannt gegebene Schließung des schwedischen Standortes umgesetzt werden. Bei allen Maßnahmen zur Kosteneinsparung ist auf die derzeit sehr engen Finanzierungsmöglichkeiten der Gruppe bedacht zu nehmen. Es ist die Aufgabe des Managements, Restrukturierungsschritte im Lichte der kurzfristigen Cash-Belastung sehr genau zu evaluieren.

Letztlich werden alle Maßnahmen nicht verhindern können, dass die Gruppe im Jahr 2009 kein positives Betriebsergebnis (EBIT) erreichen wird. Neben den internen Restrukturierungsmaßnahmen muss es auch gelingen, Beiträge der Kunden zur Abgangsdeckung zu erreichen. Die zum Teil dramatisch gesunkenen Produktionsstückzahlen haben dazu geführt, dass Kalkulationsparameter, die beim Preisabschluss Basis der Vereinbarung waren, keine Gültigkeit mehr haben. Ebenso können Ratioeffekte, die dem Kunden in Form von vertraglich zugesicherten Preisreduktionen (Savings) weitergegeben werden müssten, aufgrund der Nichterreichung der Stückzahlen nicht umgesetzt werden. Es muss daher oberstes Ziel des Managements sein, neben der Umsetzung aller möglichen Kostensenkungspotentiale, die Kunden für deren Mitverantwortung für die Aufrechterhaltung der Lieferfähigkeit des Zulieferers zu gewinnen.

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	Q1 2009	Q1 2008
Umsatzerlöse	139.872,7	203.937,5
Sonstige betriebliche Erträge	3.730,1	2.462,5
Veränderung des Bestandes an fertigen und und unfertigen Erzeugnissen	2.495,7	3.931,7
Andere aktivierte Eigenleistungen	78,1	316,1
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen	-82.649,5	-110.501,9
Personalaufwand	-50.909,2	-54.146,2
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-19.190,8	-28.848,3
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	-6.572,9	17.151,4
Abschreibungen	-7.209,9	-6.650,8
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	-13.782,8	10.500,6
Firmenwertabschreibungen	0,0	0,0
Betriebserfolg (EBIT)	-13.782,8	10.500,6
Beteiligungserträge	0,0	41,1
Finanzierungskosten	-1.531,2	-1.024,0
Übriges Finanzergebnis	91,3	-616,9
Finanzergebnis	-1.439,9	-1.599,8
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-15.222,7	8.900,8
Ertragsteuern	631,0	-2.572,5
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	-14.591,7	6.328,3
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichen	-39.495,0	0,0
Ergebnis nach Ertragsteuern	-54.086,7	6.328,3
davon Ergebnis der Minderheiten	-368,5	-83,9
davon Ergebnis der Muttergesellschaft	-54.455,2	6.244,4
Ergebnis je Aktie	-2,44	0,28

GESAMTERGEBNISRECHUNG

	1.1. - 31.3. 2009		
	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	-54.455,2	368,5	-54.086,7
Währungsumrechnung	765,6	542,8	1.308,4
Marktbewertung von Wertpapieren, die als zur Veräußerung verfügbar gewidmet sind	-3.550,1	0,0	-3.550,1
Gesamtergebnis nach Steuern	-57.239,7	911,3	-56.328,4
	1.1. - 31.3. 2008		
	Konzern	Minderheiten	Summe
Ergebnis nach Ertragsteuern	6.244,4	83,9	6.328,3
Währungsumrechnung	-618,8	-2,5	-621,3
Marktbewertung von Wertpapieren, die als zur Veräußerung verfügbar gewidmet sind	479,6	0,0	479,6
Gesamtergebnis nach Steuern	6.105,2	81,4	6.186,6

BILANZ

AKTIVA	31.März 2009	31.Dezember 2008
A. LANGFRISTIGES VEMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	9.662,0	9.661,5
II. Firmenwerte	19.299,5	19.299,5
III. Sachanlagen	107.380,4	111.824,3
IV. Anteile an verbundenen Unternehmen	280,7	280,7
V. Anteile an assoziierten Unternehmen	31,0	31,0
VI. Übrige Finanzanlagen	3.354,2	3.354,2
VII. Aktive latente Steuerabgrenzungen	19.151,6	18.507,5
	159.159,4	162.958,7
B. KURZFRISTIGES VERMÖGEN		
I. Vorräte	70.599,3	86.524,7
II. Liefer- und sonstige Forderungen	88.044,8	83.395,2
III. Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.235,4	6.785,5
VI. Kassabestände und kurzfristige Finanzmittel	14.447,7	19.194,5
	176.327,2	195.899,9
V. zur Veräußerung gehaltenes Vermögen	647.595,8	661.957,8
	823.923,0	857.857,7
	983.082,4	1.020.816,4

PASSIVA	31.März 2009	31.Dezember 2008
A. KONZERNEIGENMITTEL		
I. Grundkapital	22.329,6	22.329,6
II. Kapitalrücklagen	37.563,3	37.563,3
III. Eigene Aktien	-215,5	-215,5
IV. Minderheitenanteile	16.477,1	15.565,8
V. Angesammelte Ergebnisse	22.309,4	79.549,1
	98.463,9	154.792,3
B. LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Verzinsliche Verbindlichkeiten	43.026,0	41.953,8
II. Rückstellungen für latente Steuern	5.072,6	5.888,5
III. Langfristige Personalrückstellungen	24.732,9	24.552,5
IV. Übrige langfristige Verbindlichkeiten	1.876,2	2.196,0
	74.707,7	74.590,8
C. KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN		
I. Lieferverbindlichkeiten	44.765,4	66.469,4
II. Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	198.931,6	202.748,4
III. Kurzfristiger Teil der langfristigen Darlehen	19.364,0	15.063,4
IV. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2.819,9	1.866,6
V. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	73.101,5	64.991,2
	338.982,4	351.139,0
VI. Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenem Vermögen	470.928,4	440.294,3
	809.910,8	791.433,3
	983.082,4	1.020.816,4

KAPITALFLUSSRECHNUNG

	Q1 2009	Q1 2008
Gewinn vor Steuern	-15.222,7	8.900,8
- Steuern vom Einkommen	124,3	-527,5
+(-) Abschreibungen (Zuschreibungen) auf das Anlagevermögen	7.209,9	6.650,8
+(-) Sonstige unbare Aufwendungen und Erträge	180,4	44,7
= Bilanzieller Konzern-Cash-flow	-7.708,1	15.068,8
+(-) Veränderung des Nettoumlaufvermögens	-2.637,7	-4.708,3
= Konzern-Cash-flow aus der Betriebstätigkeit	-10.345,8	10.360,5
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Investitionstätigkeit	-2.766,5	-19.428,6
+(-) Konzern-Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit	2.864,4	-3.910,8
+(-) Konzern-Cash-flow aus zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichen	5.501,1	0,0
= Veränderung der flüssigen Mittel	-4.746,8	-12.978,9
+ Anfangsbestand der flüssigen Mittel	19.194,5	49.249,4
= Endbestand der flüssigen Mittel	14.447,7	36.270,5

ENTWICKLUNG DES KONZERNEIGENKAPITALS

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2009	22.329,6	37.563,3	-215,5	15.565,8	79.549,1	154.792,3
Gesamtergebnis nach Steuern				911,3	-57.239,7	-56.328,4
Stand am 31. März 2009	22.329,6	37.563,3	-215,5	16.477,1	22.309,4	98.463,9

	GRUNDKAPITAL	KAPITALRÜCKLAGEN	EIGENE AKTIEN	MINDERHEITEN ANTEILE	ANGESAMMELTE ERGEBNISSE	SUMME
Stand am 1. Jänner 2008	22.329,6	57.783,5	-215,5	691,8	78.328,4	158.917,8
Gesamtergebnis nach Steuern				81,4	6.105,2	6.186,6
Stand am 31. März 2008	22.329,6	57.783,5	-215,5	773,2	84.433,6	165.104,4

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

AUTOMOTIVE SYSTEMS	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	77.427,4	108.159,2	-28,4%
EBITDA	-3.603,2	6.585,0	
EBIT	-7.980,3	2.176,7	
Periodenergebnis	-9.015,2	681,7	
Investitionen	5.430,1	6.438,0	-15,7%
AUTOMOTIVE COMPOSITES	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	42.934,8	72.013,8	-40,4%
EBITDA	-4.012,6	7.292,9	
EBIT	-5.973,7	5.703,5	
Periodenergebnis	-5.572,9	3.564,8	
Investitionen	733,5	1.130,7	-35,1%
CAR STYLING	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	15.814,2	19.034,4	-16,9%
EBITDA	1.409,8	1.947,7	-27,6%
EBIT	830,3	1.548,8	-46,4%
Periodenergebnis	536,4	1.090,6	-50,8%
Investitionen	475,0	670,5	-29,2%
KONSOLIDIERUNG/ANDERE	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	3.696,3	4.730,1	-21,9%
EBITDA	-366,9	1.325,8	
EBIT	-659,1	1.071,6	
Periodenergebnis	-540,0	991,2	
Investitionen	26,4	387,2	-93,2%
GROUP	Q1 2009	Q1 2008	ÄNDERUNG IN %
Umsatz	139.872,7	203.937,5	-31,4%
EBITDA	-6.572,9	17.151,4	
EBIT	-13.782,8	10.500,6	
Periodenergebnis	-14.591,7	6.328,3	
Investitionen	6.665,0	8.626,4	-22,7%

AUSGEWÄHLTE ANHANGANGABEN

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Zwischenbericht zum 30. September 2008 wurde nach den Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS), insbesondere des IAS 34 (Zwischenberichterstattung), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31. Dezember 2008

wurden unverändert angewandt. Hinsichtlich weiterführender Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen der POLYTEC GROUP verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2008.

SAISONALITÄT DES GESCHÄFTES

Die Verteilung der Gesamtumsätze eines Geschäftsjahres der POLYTEC GROUP auf die vier Quartale korreliert in hohem Ausmaß mit der Automobilfertigung der Kunden des Konzerns. Aus diesem Grund sind Quartale in denen Kunden üblicherweise Werksferien durchführen in der Regel umsatzschwächer als Quartale ohne solche Effekte. Darüber

hinaus kann der Umsatz eines Quartals durch die Abrechnung größerer Werkzeug- oder Entwicklungsprojekte beeinflusst sein. Das berichtete Quartal ist in hohem Ausmaß von der allgemeinen Automobilkrise beeinflusst.

KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss werden alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen einbezogen, an denen die Polytec Holding AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte ver-

fügt. Im Vergleich zum 31.12.2008 hat sich der Konsolidierungskreis nicht verändert, auf die Ausführungen im folgenden Absatz wird aber verwiesen.

NICHT FORTGEFÜHRTE AKTIVITÄTEN

Die in ihren Grundzügen zwischen Unternehmen, Kernaktionären und Banken angestrebte Restrukturierung der POLYTEC Gruppe sieht unter anderem vor, die im Geschäftsjahr 2008 erworbene Peguform Gruppe mit Ausnahme jener beiden Standorte der Peguform (Weiden und Chodova Plana), die der Automotive Composites Division zuzurechnen sind, abzugeben. Damit wird die Peguform Gruppe, mit Ausnahme der beiden Standorte Weiden und Chodova Plana gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung gehalten klassifiziert und aus der Automotive Systems Division ausgegliedert. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden die relevanten Vergleichszahlen in der Bilanz zum 31.12.2008 angepasst.

Gemäß IFRS 5 sind zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden zum niedrigeren Wert aus Buchwert und beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten zu bilanzieren. Im vorliegenden Fall wird die POLYTEC GROUP die Peguform auf Basis der in ihren Grundzügen geschlossenen Restrukturierungsvereinbarung an einen

Kernaktionär der POLYTEC abgeben, der in der weiteren Folge als Kernaktionär aus der POLYTEC ausscheidet. Als Gegenleistung werden die Gläubigerbanken der der POLYTEC auf Kredite iHv. EUR 59,5 Mio. zzgl. Zinsen verzichten und der Erwerber Kredite iHv. EUR 110,0 Mio. übernehmen. Aus Sicht der POLYTEC besteht also in wirtschaftlicher Betrachtung eine „Gegenleistung“ von EUR 169,5 Mio. zzgl. Zinsen für die Abgabe der Peguform. Auf dieser Basis wurden die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden bewertet. Das dargestellte Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen Geschäftsbereichen enthält daher neben dem laufenden Verlust der Peguform Gruppe im 1. Quartal in Höhe von 14,5 Mill. EUR auch die Abwertung der langfristigen zur Veräußerung gehaltenen Vermögensgegenstände um 25 Mio. EUR, um so den vorraussichtlichen Veräußerungsverlust vorwegzunehmen. Effekte aus dem Abgang von Anteilen von Minderheitsgesellschaftern wurden bei der Ermittlung nicht berücksichtigt.

ERKLÄRUNG DES VORSTANDES

Der Vorstand erklärt, dass der in Einklang mit den maßgeblichen Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Zwischenbericht ein möglichst genaues Bild der Vermö-

gens-, Finanz- und Ertragslage der POLYTEC Gruppe vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Hörsching, am 24. Juni 2009

Friedrich Huemer
Vorsitzender

Karl Heinz Solly
Stv. Vorsitzender

Klaus Rinnerberger
Mitglied

Alfred Kollros
Mitglied

POLYTEC GROUP

POLYTEC HOLDING AG

Headquarters

Linzer Strasse 50

4063 Hörsching

AUSTRIA

Phone: +43-7221-701-292

Fax: +43-7221-701-40

investor.relations@polytec-group.com

www.polytec-group.com/investor/en